

---

## Informationen für die Medien

---

**Sperrfrist: heute, 19 Uhr**

### **Beiersdorf, Commerzbank und Dentsu Aegis Network gewinnen „Helga-Stödter-Preis“**

Unternehmen für Engagement bei „Mixed Leadership“ ausgezeichnet

Hamburg, 8. April 2019 – Die Beiersdorf AG und die Commerzbank AG wurden in der Kategorie „Großes Unternehmen“ mit dem „Helga-Stödter-Preis der Handelskammer Hamburg“ für ihr Engagement im Bereich Mixed Leadership ausgezeichnet. Die Jury würdigt damit die Konzepte beider Unternehmen als gleichermaßen herausragend und preiswürdig. Beiersdorf hat sein Engagement für Mixed Leadership in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Der Frauenanteil auf den ersten beiden Führungsebenen konnte seit 2015 von 36 Prozent auf aktuell 43 Prozent gesteigert werden. Außerdem lobte die Jury die seit 2018 bestehende Initiative „enCOURAGE“, bei der alle Maßnahmen zur Förderung von „Gender Balance“ gebündelt und damit noch stärker im Unternehmen verankert werden. „Wir haben im letzten Jahr unsere Maßnahmen gezielt ergänzt und im Rahmen einer Kommunikations-Offensive noch mehr Aufmerksamkeit bei unseren Führungskräften und Mitarbeitern erzielt“, sagt Géraldine Weilandt, Corporate Diversity Beauftragte der Beiersdorf AG. „Darüber hinaus haben wir globale Ziele verankert: Bis 2022 wollen wir gemäß Vorstandsbeschluss unseren Frauenanteil von aktuell 30 Prozent auf 35 Prozent in den oberen Führungsebenen erhöhen.“

Bei der Commerzbank AG fand die Jury unter anderem das Segment- und hierarchieunabhängige Frauennetzwerk „Courage“ zur Karriereförderung und Vernetzung von Frauen preiswürdig. Das Netzwerk hat 170 Mitglieder in Hamburg und 650 Mitglieder bundesweit. Zu den Aktivitäten zählen unter anderem ein regelmäßiger Austausch mit dem Top Management, Business Lunch oder Abendveranstaltungen wie der „Ladies Talk“. Die Commerzbank hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2021 insgesamt 35 Prozent der Führungspositionen im Konzern mit Frauen zu besetzen. „Die Bank will ein Arbeitsumfeld schaffen, das Kolleginnen und Kollegen, die Verantwortung in der Führungs- oder Projektablaufbahn übernehmen wollen, ermutigt, diesen Weg auch einzuschlagen“, sagt Frank Haberzettel, Commerzbank-Bereichsvorstand Privat- und Unternehmerkunden Nord. „Mit unserem Diversity Management leben wir eine Unternehmenskultur, die alle einbezieht, und bieten Maßnahmen an, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer jeweiligen Lebenssituation unterstützen.“

In der Kategorie „Kleines/mittleres Unternehmen“ konnte sich in diesem Jahr die Dentsu Aegis Network Germany GmbH durchsetzen, eine Agenturgruppe für Kommunikations- und Mediaberatung. Der Frauenanteil in Hamburg liegt bei dem Unternehmen auf allen Führungsebenen bei 55 Prozent und im Top Management bei 33 Prozent. „Chancengleichheit ist für unser Unternehmen der Antrieb einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Denn für uns ist Qualität nicht Geschlechterabhängig. Wir sind stolz auf den sehr ausgeglichenen Anteil an hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen unserer Führungsebenen und Unternehmenslevels“, so Gitta Blatt, Geschäftsführende Personalleiterin, Dentsu Aegis Network Germany. „Die Auszeichnung durch die Jury ist eine schöne Anerkennung unserer modernen, offenen Unternehmenskultur. Wir freuen uns sehr über diesen tollen Preis.“

Die Handelskammer-Vizepräsidentin Diana Rickwardt und André Mücke bedankten sich bei den drei ausgezeichneten Unternehmen für ihr Engagement, betonten in ihrem Grußwort aber auch, dass Hamburg beim Thema Mixed Leadership noch lange nicht am Ziel sei. „Die Führungsetagen der Hamburger Unternehmen sind international divers, aber immer noch männerdominiert. Der Frauenanteil in den Führungspositionen hat sich insgesamt in den letzten Jahren kaum erhöht und über alle Branchen und Firmengrößenklassen hinweg sind erst ein Viertel der Führungskräfte Frauen“, so Rickwardt. „Mixed Leadership ist aber ein Erfolgsfaktor für die einzelnen Unternehmen und den Wirtschaftsstandort insgesamt. Politik und Wirtschaft müssen dieses Thema weiter vorantreiben“, ergänzte Mücke. Initiativen wie der Helga-Stödter-Preis würden das Engagement von Hamburger Unternehmen für Mixed Leadership sichtbar machen und könnten andere Unternehmen motivieren, sich in diesem Bereich ebenfalls zu engagieren.

*Die Handelskammer Hamburg und die Helga-Stödter-Stiftung würdigen mit dem „Helga-Stödter-Preis der Handelskammer Hamburg“ seit 2012 Hamburger Unternehmen, die sich vorbildlich und nachhaltig für ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern in Führungspositionen einsetzen. Der Preis wird unterstützt durch EWMD Deutschland e.V. – European Women's Management Development International Network, FIM e.V. – Vereinigung für Frauen im Management, VdU - Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. und den fünf Hamburger Zonta-Clubs Hamburg, Hamburg Elbufer, Hamburg-Alster, Hamburg-Hanse und Hamburg Hafen.*

*Die Handelskammer ist seit 1665 die Selbstverwaltung der gewerblichen Hamburger Wirtschaft. Sie vertritt die Interessen von etwa 160.000 Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung, ist kundenorientierter Dienstleister für unsere Mitgliedsfirmen und unabhängiger Anwalt von Markt, Wettbewerb und Fair Play. Wir beraten Unternehmen, wir bündeln Interessen und wir bilden Menschen. Über 700 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Industrie, Handel und Dienstleistungen engagieren sich ehrenamtlich bei uns als gewählte Vertreter ihrer Branchen in über 30 Gremien. Sie tragen entscheidend zur Meinungsbildung der Handelskammer bei. Außerdem nehmen 4.000 ehrenamtliche Unternehmensvertreter die Prüfungen in der dualen Berufsausbildung ab, die uns der Staat per Gesetz als hoheitliche Aufgabe übertragen hat. Unser Leitsatz heißt: „Wir handeln für Hamburg.“*

**Kontakt:**

Dr. Michaela Ölschläger, Leitung PR & Medien, Handelskammer Hamburg, [www.hk24.de](http://www.hk24.de)  
Tel.: 040-36138-202, Fax: 040 36138-460, E-Mail: [michaela.oelschlaeger@hk24.de](mailto:michaela.oelschlaeger@hk24.de)